



14



26



35



38



42



62

Gesprächspartner dieser Ausgabe:

Von links oben: Monika Haag und Verena Becker (beide Renolit), Rui Correia (Sonae Arauco), Daniel Bucher (Striebig), Elko Beeg (Sachsenküchen), Markus Erkenbrecher und Dr. Dominique Fendeleur (beide Leuco), Dr. Bernhard Dirr (VDMA)



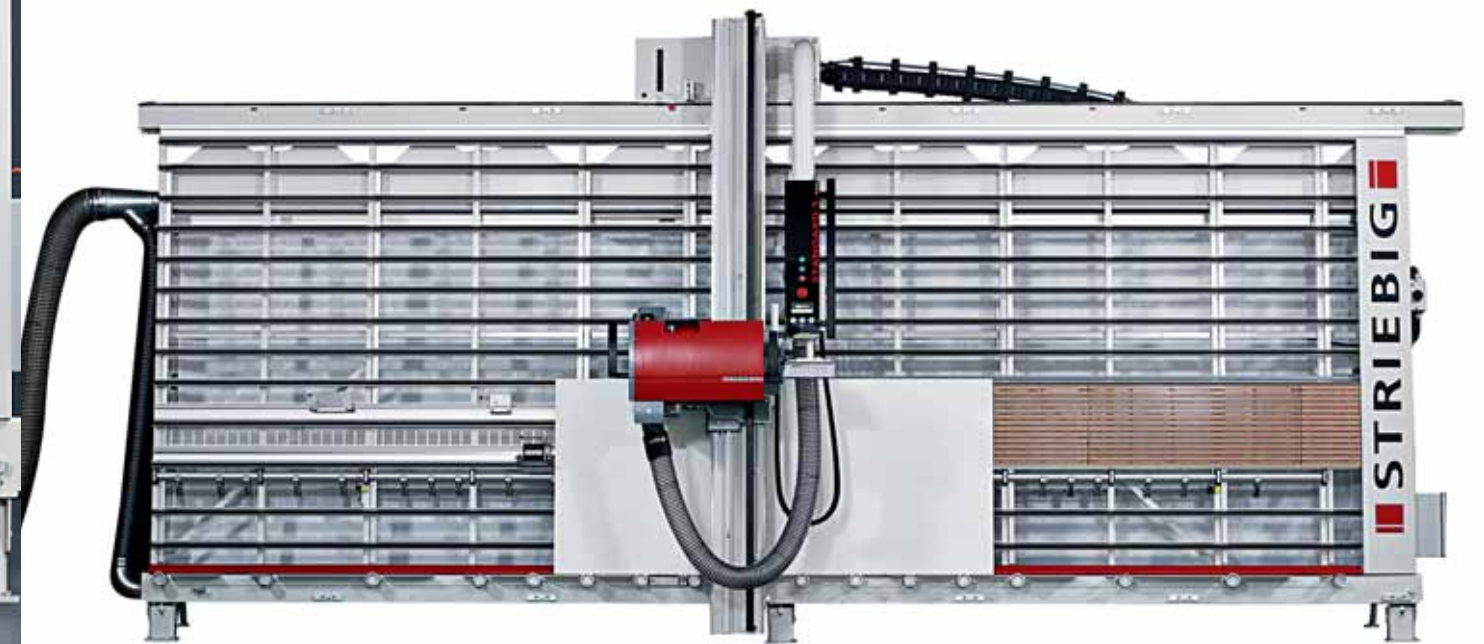
„Als Unternehmen sind wir bekannt, zuverlässig und sicher – und dies mit einer gesunden Bodenhaftung. Das Swiss Made aller Sägen überzeugt seit Jahrzehnten.“

Daniel Bucher, Striebig



„Wir sind der Innovator für vertikales Sägen“

Solide Qualität aus der Schweiz: Die neue „Standard S“ von Striebig gibt dem Anwender erweiterte Nutzer-Optionen an die Hand. Das Modell, das erstmalig in diesem Umfang vorgestellte breite Zubehörprogramm sowie das Sonderlösungsportfolio des Unternehmens stießen bei den Ligna-Besuchern auf großes Interesse. Die HK sprach mit Geschäftsführer Daniel Bucher über die Vorteile der neuen Säge und die Strategien des Luzerner Anbieters.



Die neue „Standard S“ von Striebig gibt es in den Versionen „TRK1“ mit vollflächiger Holz-Auflagewand und „TRK2“ mit Alu-Lattenrost

Herr Bucher, die Ligna liegt jetzt hinter uns: Mit welchen Eindrücken sind Sie aus Hannover zurückgekehrt?

Die diesjährige Ligna war für uns eine sehr gute Veranstaltung. Unser Stand war während der Messe hervorragend besucht. Mit unseren nationalen und internationalen Handelspartnern durften wir interessante Gespräche führen. Und mit den zahlreich erschienenen Anwendern aus Handwerk und Industrie haben wir uns ebenfalls rege ausgetauscht.

Wie waren die Reaktionen auf die Premiere der „Standard S“?

Die neue „Standard S“ fand sehr viel Beachtung. Auch das in diesem Umfang erstmalig vorgestellte umfangreiche Zubehörprogramm und das Sonderlösungsportfolio stießen auf großes Interesse. Für beide Bereiche sehen wir sowohl bei den Märkten als auch bei den Zielgruppen vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Mit der „Standard S“ bieten wir dem Anwender von handgeführten Sägen

einen hohen praktischen Nutzen bei der täglichen Arbeit – egal, in welchem Markt er tätig ist. Im Zubehörbereich und vor allem bei der Sonderlösungskompetenz haben wir durchaus noch Nachholbedarf in der Kommunikation. Hier gilt es für uns, die vielfältigen Vorteile und Möglichkeiten der vertikalen Sägetechnik noch umfassender bekannt zu machen.

Welche Vorteile bietet die neue „Standard S“ dem Anwender?

Mit dieser Säge erschließt sich dem Anwender handgeführter Sägen eine neue Nutzendimension. Zwei Versionen, „TRK1“ mit vollflächiger Holz-Auflagewand und „TRK2“ mit Alu-Lattenrost, ein „Comfort“-Paket mit erweiterter Grundausrüstung und zusätzliche Optionen ermöglichen ein ausgesprochen breites Einsatzfeld. Das optionale „Comfort“-Paket mit pneumatischer Klemmung des Motorlaufwagens, einem digitalen Mess-System für die vertikale Achse, pneumatisch gebremsten Auflagerrollen und

einer lasergestützten Anzeige des vertikalen Sägeschnitts wurde in vielen Fachgesprächen lobend erwähnt.

Zusammen mit der „Standard S“ bietet Striebig jetzt sechs Sägen-Modelle an. Erläutern Sie uns doch bitte kurz das Gesamtprogramm.

Vertikales Sägen beginnt bei uns mit dem Einsteigermodell „Compact“ und reicht über die „Standard“, die „Standard S“, die „Evolution“ und die „Control“ bis zum High-End-Sägezentrum „4D“. Mit dem Größenraster unserer Sägen bieten wir den wohl breitesten Anwendungsbereich aller Marktteilnehmer. Auch mit der Grundausrüstung gehen wir über die marktüblichen Ausstattungspakete hinaus. Mit diesem Programm decken wir alle Anforderungen ab und sehen uns im internationalen Markt gut aufgestellt.

Warum kam zur „Standard“ jetzt noch die „Standard S“ hinzu?

Zu den Vorteilen der vertikalen Sägetechnik von Striebig zählt auch die Möglichkeit, unterschiedliche Materialien platzsparend und effizient zuschneiden zu können



Die „Standard S“ ist die logische Ergänzung der Erfolgsgeschichte unserer „Standard“-Plattensäge. Diese ist die weltweit meistverkaufte vertikale Säge und in ihren Grundzügen bereits seit fast 50 Jahren auf dem Markt. Mit der „Standard S“ setzen wir bewährte Technik um und ergänzen sie um zusätzliche Features.

Stichwort Sonderlösungen: Wo sehen Sie hier die Kompetenz Ihres Unternehmens?

Bei Platten aus Holz- und Holzwerkstoffmaterialien ist das vertikale Sägen „gelernt“. Unser Leistungs- und Lösungsportfolio reicht aber über diese Materialien hinaus. Nehmen Sie beispielsweise Kompositplatten von bis zu 30 m² oder 80 mm starke Aluminiumplatten mit einer Größe von bis zu 20 m², die im Fahrzeugbau eingesetzt werden. Zuschnittarbeiten für solche Anwendungen sind mit der vertikalen Sägetechnik von Striebig wirtschaftlich machbar. Für die Realisierung solcher Lösungen sind bei uns umfassende Engineering-Kapazitäten vorhanden.

Striebig konzentriert sich bis heute ausschließlich auf vertikale Sägen. Haben Sie schon einmal über eine Erweiterung des Produktportfolios nachgedacht?

Unsere Kernkompetenz ist seit über fünf Jahrzehnten die vertikale Sägetechnik. Diese Strategie überprüfen wir natürlich laufend. Stand heute sehen wir keinen Handlungsbedarf für irgendwelche Veränderungen.

Wie positioniert sich Striebig gegenüber den Wettbewerbern?

Wir sind der Innovator für vertikale Plattensägen. Dies beweist nicht zuletzt die neue „Standard S“ mit einer Fülle von Detail-Innovationen im Bereich handgeführter Plattensägen. Als Unternehmen sind wir bekannt, zuverlässig und sicher – und dies mit einer gesunden Bodenhaftung. Das Swiss Made aller Sägen überzeugt seit Jahrzehnten.

Wie hoch ist im Moment der Exportanteil bei Striebig?

Das Exportgeschäft macht etwa drei Viertel unseres Umsatzes aus, das Inlandsgeschäft rund ein Viertel.

In der Vergangenheit war der Euro-Franken-Wechselkurs ein stetes Ärgernis, das sich negativ auf die Exportgeschäfte von Striebig ausgewirkt hat. Hat sich die Lage inzwischen wieder entspannt?

Aktuell haben wir eine stabile Situation bezogen auf den Wechselkurs. Wir sichern dies von unserer Seite zusätzlich durch stetige technische Innovationen und Optimierungen in den Organisationsabläufen ab. Selbstverständlich bleibt dabei die bekannt hohe Performance unserer Sägen unangetastet.

Wie läuft das Geschäft speziell in der Schweiz sowie im deutschsprachigen Ausland?

Die Geschäfte in den von Ihnen angesprochenen Kernmärkten laufen sehr gut. Wie alle unsere Marktbegleiter sehen wir eine nachhaltig gute globale Konjunkturerholung für unsere Produkte.

Das Interview führte Markus Schmalz

Ob die „4D“ (links) oder die neue „Standard S“ (unten): Das Produktportfolio von Striebig hält für jeden Nutzer die passende Lösung bereit

